



## **Wir müssen die Menschenrechte zurückholen!**

- *Es gilt das gesprochene Wort* -

Eigentlich habe ich die europäische Idee immer verteidigt. Eigentlich habe ich immer dagegehalten, wenn in meinem Umfeld „auf die in Brüssel“ geschimpft wurde.

Inzwischen ist diese EU aber zu einem Marktplatz verkommen, auf dem viele Werte verramscht werden. Ein Preis für ein Menschenleben wurde da letztens festgelegt. 20.000 Euro ist ein Mensch aus dem globalen Süden wert. 20.000 Euro.

Wenn EU-Mitgliedsstaaten keine Geflüchteten in dem Umfang aufnehmen, wie es festgelegt wurde, müssen sie pro nicht-aufgenommenen Menschen 20.000 Euro zahlen.

Polen, Tschechien, die Slowakei, wahrscheinlich Italien, vielleicht Dänemark, sie zahlen alle lieber statt einen Bruchteil der über 100 Millionen Flüchtlinge weltweit aufzunehmen.

Ihr Kalkül ist: „Je abschreckender die EU an der Grenze die Geflüchteten empfängt, um so weniger kommen, um so weniger müssen wir zahlen.“

Das heißt auch: „Je mehr im Mittelmeer ertrinken, um so weniger kommen in EU-Staaten an, um so weniger müssen wir zahlen.“

Das hört sich nicht nur zynisch an, es ist auch zynisch, aber es ist die Realität der Asylpolitik im Jahr 2023.

Schockierend ist die komplett fehlende Empathie mit den hunderten Opfern des aktuellen Bootsunglücks vor der griechischen Küste. „Die hat niemand gezwungen zu flüchten und sich in das Boot zu setzen“, das war ein Beitrag auf Facebook.

Wie egoistisch ist ein solcher Gedanke! Wie menschenverachtend!

Wie geschichtsvergessen.

Niemand hat Verwandte von uns vor 150, 200 Jahren gezwungen, sich auf ein überfülltes Schiff nach Nordamerika zu begeben – außer politische Verfolgung von Demokrat\*innen und eine unglaubliche Armut in weiten Landstrichen Europas.



So gut wie niemand kam nach 1933 nur mit legalen Mitteln aus Nazi-Deutschland raus. Fast alle Emigrant\*innen haben sich gefälschte Papiere besorgt und mit Hilfe von Schleuser\*innen Grenzen illegal überquert, egal ob in die Schweiz, Tschechoslowakei oder nach Italien. Eine „legale Flucht“ war damals genauso wie heute die Ausnahme.

Womit wir bei Legalität sind:

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Artikel 1 GG

Heute haben wir den Eindruck, dass dahinter dann ein Hinweis auf das Kleingedruckte kommt:

- Gilt nicht für Menschen mit dunkler Hautfarbe.
- Gilt nicht für Menschen auf der Flucht.
- Gilt nicht für Menschen ohne inländischen Pass, die weniger als 50.000 Euro im Jahr verdienen.

Menschenrechte waren mal universal gedacht.

Heute werden sie an den EU-Außengrenzen jeden Tag mehrfach missachtet. Das Recht auf Asyl wird Menschen verweigert.

Hat die griechische Küstenwache, die das verunglückte Boot gestoppt hat, ALLE an Bord gefragt, ob sie nicht doch Asyl in Griechenland finden wollen?

Hat sie ALLE Menschen auf dem Boot gefragt, ob sie diese Odyssee weiter mitmachen wollen und noch weitere Stunden ihr Leben riskieren wollen?

Das Boot ist gesunken, auf den 5000 m tiefen Meeresboden. Wenn tatsächlich die Menschen, wahrscheinlich Frauen und Kinder, im Inneren eingesperrt waren, dann wird es auch keine Bilder von ihren Leichen geben. Keine Bilder wie das von Alan Kurdi, dem syrischen Jungen, dessen Tod 2015 bei sehr vielen Europäer\*innen, bei sehr vielen Regensburger\*innen Empathie und Hilfsbereitschaft ausgelöst hat. Sehr viele in der Stadt und in ganz Deutschland haben die letzten Jahre die private Seenotrettung unterstützt, Organisationen wie Sea-eye, Space-eye, die Seebrücke oder das Schiff der Evangelischen Kirche Bayern.

Es gibt 2023 nach wie vor den Teil der Gesellschaft, der sich für Geflüchtete einsetzt und Menschlichkeit für alle Menschen einfordert.



Sind die Europäer\*innen nicht eigentlich stolz auf ihr kulturelles Erbe, auf Dichter wie Shakespeare, der den Kaufmann von Venedig sagen lässt:

„Ich bin ein Jude. Hat nicht ein Jude Augen? Hat nicht ein Jude Hände, Gliedmaßen, Werkzeuge, Sinne, Neigungen, Leidenschaften? Mit derselben Speise genährt, mit denselben Waffen verletzt, denselben Krankheiten unterworfen, mit denselben Mitteln geheilt, gewärmt und gekältet von eben dem Winter und Sommer als ein Christ?“

Es sind vorgeblich christlich orientierte Regierungen in Europa, die Menschen anderen Glaubens, anderer Hautfarbe, anderer sexueller Orientierung verwehren, dass sie ein Recht auf ein Leben haben, dass sie Menschen sind.

In diesem Sinne:

Wir müssen die Menschlichkeit nach Europa zurückholen!

Wir müssen die Menschenrechte nach Europa zurückholen!

Das Recht auf Asyl bleibt Menschenrecht!